

Nationale Ausschreibung nach UVgO

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenr.: **Ö/UVgO/40/236-24/be**

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:

Name und Anschrift:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Am Flugplatz 1

06366 Köthen (Anhalt)

Deutschland

Telefonnummer: +49 349660-1195

Telefaxnummer: +49 349660-1193

E-Mail-Adresse: lisa.beitlich@anhalt-bitterfeld.de

Internet-Adresse: www.anhalt-bitterfeld.de

Zuschlagserteilende Stelle:

Siehe oben

2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):

Verfahrensart:

Öffentliche Ausschreibung

3. Angebote können abgegeben werden:

elektronisch in Textform

elektronisch mit fortgeschrittener Signatur

elektronisch mit qualifizierter Signatur

Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:

ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

4. Zugriff auf Vergabeunterlagen:

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):

Entfällt (siehe 9.).

5. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:

Art der Leistung:

"Sekundarschule am Burgtor Aken (Elbe)

Los 2: Anschaffung von 28 Schülerstühlen und 32 Polsterstühlen

Menge und Umfang:

28 Schülerstühle

32 Polsterstühle

Ort der Leistung:

"Sekundarschule am Burgtor Aken (Elbe)"

Schulleiter Herr Homann

Burgstraße 16

06385 Aken (Elbe)

6. Losaufteilung:

Losweise Vergabe:
Nein

7. Nebenangebote sind

nicht zugelassen

8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Beginn der Ausführungsfrist:
09.09.2024
Ende der Ausführungsfrist:
10.01.2025
Bemerkung zur Ausführungsfrist:

**9. Elektronische Adresse, unter der die
Teilnahmewettbewerbsunterlagen/Vergabeunterlagen abgerufen
werden können:**

unter (URL:):
<https://www.evergabe.de/unterlagen/2991051>

10. Ablauf der Angebots- und Bindefrist:

Angebote sind einzureichen bis:
06.08.2024 09:30
Ablauf der Bindefrist:
05.09.2024

11. Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen:

:
KEINE

12. Wesentliche Zahlungsbedingungen:

:
Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung binnen
30 Tagen nach Rechnungseingang.

**13. Ggf. mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung
des Bewerbers:**

:
Siehe Formblatt 631 und Anlage zum Formblatt 631

- a) Nachweis über Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. (z.B. Handelsregisterauszug oder Eintragung in der Handwerksrolle oder Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer)
Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür ein im Anhang XI der Richtlinie 2014/ 24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.
- b) Referenzliste vergleichbarer Leistungen der letzten 5 Kalenderjahre (ausgehend ab Ende der Ausführung) mit Angabe der Kontaktdaten des Auftraggebers
- c) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)
- d) Produktbeschreibungen, Datenblätter / Kataloge bzw. Kopien von Katalogseiten (farbliche Kennzeichnung des angebotenen Produktes)
- e) Nachweis über TÜV- und/oder GS-Zertifikat, alternativ CE-Kennzeichnung oder andere, sofern diese gleichwertig zum Inhalt des TÜV- u./o. GS-Zeichens sind
- f) Anlage Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz

Es sind Erklärungen im Sinne des Tariftreue- und Vergabegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (TVergG LSA) mit dem Angebot vorzulegen. Die rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben des Bieters werden nach der Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen) abgegeben. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen auf gesondertes Verlangen vorzulegen oder anhand eines Präqualifikationsverzeichnis nachzuweisen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen) ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer des Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen Ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgeltregelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

Hinweise gemäß § 8 TVergG LSA

Gemäß § 8 TVergG LSA sind nur vom Bestbieter die Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind elektronisch, innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist, über die Vergabepattform zu übermitteln.

Die nicht fristgerechte Einreichung der geforderten Erklärungen und Nachweise führt gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 3 TVergG LSA dazu, dass das Angebot von der Wertung auszuschließen ist.

Die Frist zur Einreichung der nachgeforderten Erklärungen und Nachweise muss gemäß § 8 Abs. 2 Satz 2 TVergG LSA mindestens drei Werktage betragen und darf fünf Werktage nicht überschreiten.

Hinweis gemäß § 14 TVergG LSA

Nachunternehmen sind gemäß § 14 Abs. 1 TVergG LSA bei Angebotsabgabe schriftlich zu benennen.

Gemäß § 14 Abs. 2 TVergG LSA werden Öffentliche Aufträge nur an Bieter vergeben, die schriftlich oder elektronisch erklären, dass eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur erfolgt, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die der Bieter selbst einzuhalten verspricht. Der Bieter hat die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer oder Verleiher sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

14. Angabe der Zuschlagskriterien:

Der niedrigste Preis:

Ja

15. Sonstiges: